

Inhalt

	Seite
Zu dieser Schrift	7
I. Das Problem	8
II. Die umstrittene Demokratie	15
1. Herrschaft – Konflikt – Integration	15
2. Die „antipluralistische“ Lösung	16
3. Die liberale Demokratie	19
– Interessenausgleich und Konfliktregelung	21
– Kontrolle der Macht	24
– Die Voraussetzungen der liberalen Demokratie	26
4. Demokratie und Diktatur	29
III. Das Demokratieverständnis der neuen Linken	32
1. „Formale“ und „wahre“ Demokratie	32
2. Politisierte Wissenschaft	35
3. Das neue Demokratieverständnis	40
4. Die „Demokratisierung“ der Wirtschaft	42
– Das Rätssystem	45
– Das System der Arbeiterselbstverwaltung	47
IV. Die Gegenposition: Hennis, Schelsky	50
1. Hennis: Problematische Demokratisierung	50
2. Schelsky: Demokratisierung und Systemüberwindung	54
3. Schelsky: Demokratie oder Freiheit?	60
V. Wege aus dem Dilemma	68
1. Die falschen Fragestellungen	68
2. Demokratisierung am Beispiel des Herrn X	71
3. Die Konsequenzen	74
– Die Legitimität der Entscheidungen	75
– Die Entscheidungskriterien	77
– Die partizipatorische Demokratie	80

VI. Demokratisierung von Organisationen	84
1. Die dritte Phase der Demokratisierung	85
2. Die Chancen der Veränderung	88
3. Demokratisierung im nicht-politischen Bereich	91
– Die Lösung interner Konflikte	92
– Die Regelung der „Außenbeziehungen“	93
– Die Grenzen der Demokratisierung	96
VII. Zum Beispiel: Wirtschaft und Wissenschaft – Unternehmen und Universität	99
1. Zur Demokratisierung von Wirtschaft und Unternehmen	100
– Autoritäres und demokratisches Entscheidungssystem	100
– Die Kontrollmechanismen	103
– Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer	106
2. Zur Demokratisierung der Wissenschaft und Universität	108
– Die Voraussetzungen	110
– Die Grenzen der Demokratisierung	112
VIII. Demokratisierung als Integration durch Konflikt	116
1. Alternativen und Extreme	117
2. „Kontrollierter Wandel“	119
3. Voraussetzungen der Konfliktlösung	122
IX. Demokratisierung ohne Dogma	125
X. Anmerkungen und Literaturhinweise	135